Internationale Astronomische Union

Autor(en): **Niethammer, Th.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **115 (1934)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Internationale Astronomische Union

Das Schweizerische Astronomische Komitee hat im Jahre 1933 keine Sitzung abgehalten. Die Internationale Union hat zu Anfang des Jahres 1933 den 4. Band ihrer Verhandlungen herausgegeben; er enthält den Bericht über den Verlauf der 4. Allgemeinen Versammlung der Union, die im September 1932 in Cambridge, Mass., stattgefunden hat. *Th. Niethammer.*

3. Internationale mathematische Union — Union internationale mathématique

Dies Jahr nichts zu berichten. Siehe die Mitteilung von 1933, S. 151.

4. Conseil de la Chimie suisse — Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften

Ein grosser Teil der Tätigkeit des Verbandes der Schweiz. Chemischen Gesellschaften im Berichtsjahr stand im Zusammenhang mit dem IX. Internationalen Chemikerkongress, der ursprünglich für 1932 vorgesehen war, der aber dann auf 1934 hinausgeschoben wurde. Die Einladung traf im Mai 1933 ein.

Das spanische Organisationskomitee veranstaltete zur Vorbesprechung des Arbeitsprogramms an diesem Kongress im August einen Vorkongress in Santander, im Palacio de la Magdalena, zu welchem der Unterzeichnete als Vertreter der schweizerischen Chemiker eingeladen war. Sowohl die Reisekosten als den Aufenthalt in Spanien übernahm die spanische Regierung. In Santander wurde durch Chemieprofessoren der verschiedenen Nationen zusammen mit dem spanischen Organisationskomitee eine Reihe von Themata für die Hauptvorträge und für einleitende Referate in den Sektionen zusammengestellt und geeignete Redner bezeichnet.

In Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär des Kongresses, Prof. Dr. E. Moles, wurde von unserem Verband aus die Propaganda unter den Schweizer Chemikern für den Besuch des Madrider Kongresses in Angriff genommen.

Der Verband der Schweiz. Chemischen Gesellschaften beschloss bei seiner Sitzung in Bern am 14. Oktober 1933, als offiziellen Delegierten der Schweiz den Unterzeichneten nach Madrid abzuordnen, und die hohen Bundesbehörden durch Vermittlung des Senats und des Hrn. Zentralpräsidenten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft um eine Subvention zu ersuchen. Ferner wurden vom Verband den HH. Prof. Dr. E. Waser (Zürich) und Dr. L. Tschumi (Lausanne), die bei der XII. Internationalen Chemikerkonferenz in der Schweiz 1936 als Sekretäre amten werden und die aus diesem Grunde dem Kongress in Madrid beiwohnen sollten, Subventionen von je 500 Franken auf Rechnung der drei Gesellschaften bewilligt. Des weiteren wurde als Vertreter der Schweiz in die Kommission für die Nomenklatur in der Biochemie an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Prof. Dr. Amé Pictet (Genève)